

|  |  |
| --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin |
|  |  |
| **An die****Redaktion** | **Referat für Assistenz****und Kommunikation****-Pressestelle-**Datum: 12.1.2023Zimmer-Nr.: 2063Auskunft erteilt: Henning Müller-DetertDurchwahl: |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-Fax: (05 41) 501-e-mail: | 24634420mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

 Ansonsten nach Vereinbarung

**Zahl der Motorradunfälle senken: Landkreis Osnabrück bietet wieder Sicherheitstraining an**

**Osnabrück.** Der Landkreis Osnabrück bietet in diesem Frühjahr wieder an mehreren Wochenenden ein Sicherheitstraining für Motorradfahrer an. Zahlreiche Zweiradfahrer müssen sich erst wieder an ihre Fahrzeuge gewöhnen, da diese oftmals mehrere Monate unbenutzt in der Garage gestanden haben. Dafür eignet sich das bewährte Angebot, das von qualifizierten Sicherheitstrainern geleitet wird. In diesem Jahr findet das Training neben den bekannten Standorten in Melle und Bersenbrück erstmalig auch in Lotte statt. Anmeldungen sind möglich unter [www.motorradtraining-osnabrueck.de](http://www.motorradtraining-osnabrueck.de) oder [www.motorrad-event.de](http://www.motorrad-event.de).

„Das Sicherheitstraining leistet seit einigen Jahren einen wichtigen Beitrag für mehr Verkehrssicherheit auf unseren Straßen“, sagt Kreisrat Winfried Wilkens mit Blick auf die Unfallzahlen des vergangenen Jahres. 2022 wurden 156 Verkehrsunfälle aufgenommen, an denen Motorradfahrer beteiligt waren. Im Jahr zuvor waren es 168. Dabei wurde ein Motorradfahrer getötet (2021: 2), 45 schwer verletzt (65) und 85 leicht verletzt (81). Hauptursachen waren nicht angepasste Geschwindigkeit, Nichtbeachten von Vorfahrtsregeln und ungenügender Sicherheitsabstand. Bei 60 Prozent der Verkehrsunfälle mit Personenschäden waren die Motorradfahrer die Hauptverursacher der Unfälle. „Wir wollen die Zahl der Unfälle nicht nur mit Verbotsmaßnahmen und Kontrollen senken, sondern ganz gezielt mit speziellen Präventionsangeboten wie dem Sicherheitstraining vorbeugen“, betont Wilkens.

Der besondere Anreiz: Der Landkreis Osnabrück unterstützt jeden Teilnehmer mit 30 Euro, so dass sich der eigentliche Beitrag von 99 Euro entsprechend reduziert. Für junge Fahranfänger zwischen 18 und 25 Jahren ist es noch etwas günstiger: Sie erhalten einen Zuschuss von 50 Euro. Inhaber der Ehrenamtskarte können gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises sogar kostenlos am Training teilnehmen.

Teilnahmevoraussetzung für das Sicherheitstraining ist der Führerschein der Klasse A und der Besitz einer eigenen Maschine. Dabei spielt es keine Rolle, ob man Fahranfänger, Wiedereinsteiger oder bereits ein alter Hase ist. Hilfreiche Tipps und Empfehlungen gibt es für jeden. Im Training werden Theorie und Praxis eng verknüpft. Zu den Inhalten gehören das Fahren in Schrittgeschwindigkeit, Bremsen und Ausweichen sowie Kurvenfahren. Außerdem kommen allgemeine Themen wie Fahrzeugsicherheit, Sicherheitsbekleidung, Blickführung und Sitzposition hinzu.

Wichtig: Eine Teilnahme mit Roller, Mofa oder ähnlichen Fahrzeugen ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Bildunterschrift:

Der Start in die nächste Motorradsaison steht an. Zu einer sicheren Fahrweise trägt das Sicherheitstraining des Landkreises Osnabrück bei. Für das Angebot werben (von links) Kreisrat Winfried Wilkens, Marcel Bolte (Verkaufsleitung Motorrad Bolte), Trainer Marc Hoffmann, Thomas Riepenhoff (Landkreis Osnabrück) und Trainer Fabian Kampwerth.

Foto: Landkreis Osnabrück/Henning Müller-Detert